

PARTHENKREUZ

Kirchennachrichten der
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Parthenaue-Borsdorf

ALTHEN BORSODRF PANITZSCH
ZWEENFURTH GERICHSHAIN

JAHRESLOSUNG

2021

Jesus
Christus
spricht:

Seid
BARMHERZIG,
wie auch
euer Vater
barmherzig
ist!



LUKAS 6,36

Foto: Stefan Lotz

Weltgebetstag am 5. März 2021 - Seite 7

Wegebau in Panitzsch - Seite 11

Spendenaufruf für die Kirche Zweenfurth - Seite 14

Liebe Gemeinde,

Foto: Rahel Brandt



draußen vor meinem Fenster geht ein Dezembernachmittag in die Abenddämmerung über, Adventslichter leuchten in die beginnende

Dunkelheit und ich sitze an meinem Schreibtisch und denke über das vergangene Jahr nach. Über das, was auch in diesem merkwürdigen Jahr gut war. Über das, was ich mir vielleicht anders gewünscht hätte. Und auch das neue Jahr blinzelt schon etwas herüber und fragt, was ich mir für das nächste Jahr erhoffe und was ich mir selber vornehme. Wieder mehr analoge, direkte Kontakte wären schön - und weniger Social Distancing.

Da scheint die Jahreslosung für das kommende Jahr genau im richtigen Moment zu kommen. Von Barmherzigkeit ist da die Rede. Barmherzigkeit. Ein Wort, das auf den ersten Blick vielleicht etwas angestaubt klingen mag, wir verwenden es im

Alltag kaum. Und doch dürfen wir jeden Tag Barmherzigkeit erfahren. Jeden Tag neu umgibt uns Gott mit seiner Barmherzigkeit und hüllt uns ein wie eine warme Decke. Jeden Tag neu wendet sich Gott uns Menschen zu, trägt und hält uns und begleitet uns mit seiner bedingungslosen Liebe durch unseren Alltag, durch die schönen Momente und durch die, die wir vielleicht lieber weit weg schieben würden. Wir dürfen darauf vertrauen, dass unsere Fehler und Versäumnisse, die Dinge, die uns vielleicht schwer fallen, die Möglichkeiten, die wir verpasst haben und ungenutzt verstreichen ließen, gnädig und barmherzig angesehen werden, dass sie uns nicht von Gottes Zuwendung trennen. Und genau deshalb dürfen und sollen wir diese liebevolle Zuwendung auch an die Menschen in unserem Alltag weitergeben. Mir scheint, es geht dabei um verschiedene Aspekte. Zum einen um konkrete Hilfe, soweit sie in unseren Möglichkeiten

Grafik: GEP

Jahreslosung
2021



Jesus Christus spricht:

Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!

LUKAS 6,36

Fünf Kirchen – ein Weg

liegt, auch gerade in Situationen, in denen die Not eines anderen Menschen vielleicht gerade so groß ist, dass wir nicht darauf hoffen dürfen, dass unsere Hilfe „zurückgezahlt“ wird. Und zum anderen auch darum, dass wir – weil wir mit einem gnädigen, barmherzigen Blick angesehen werden – auch die Versäumnisse unserer Mitmenschen mit einem milden und barmherzigen Blick betrachten dürfen. Damit ist wahrscheinlich nicht gemeint, dass wir Missstände unausgesprochen unter den Teppich kehren sollen, aber wir dürfen uns selbst und unseren Mitmenschen zugestehen, auch immer wieder Fehler zu machen. Und ich finde, das ist ein Vorhaben für das kommende Jahr, das es lohnt, immer wieder und jeden Tag neu in den Blick genommen zu werden und uns durch das Jahr zu begleiten.

Es grüßt Sie herzlich
Ihre Vikarin Rahel Brandt

Liebe Leserinnen, liebe Leser, nun ist es schon wieder ein Jahr her, dass wir am 05.01.2020 mit Oberlandeskirchenrat Tobias Bliz den Gottesdienst zur Vereinigung der drei Kirchgemeinden Borsdorf-Zweenfurth, Gerichshain-Althen und Panitzsch zur Kirchgemeinde Parthenaue-Borsdorf begehen konnten. Mittlerweile ist Herr Bilz unser Landesbischof und wir sind den Weg der inneren Vereinigung weitergegangen. Manchmal höre ich von Gemeindegliedern, dass sich eigentlich gar nicht viel geändert hat. Bis zu einem gewissen Grad nehme ich das als Lob, denn wir wollen natürlich, dass alle Gemeindeglieder diese neue Kirchgemeinde weiterhin als ihre Kirchgemeinde ansehen. Aus der Sicht des Pfarrers sieht das ein wenig anders aus. Im Laufe des Jahres wurde u.a. Herr Kantor Wolfgang Roemer verabschiedet und Herr Kantor Frieder Flesch begrüßt, ein gemeinsames Siegel eingeführt, ein neuer Kirchvorstand gewählt und eine Arbeitsgruppe des Kirchenvorstandes hat die Überführung und Anstellungen vor allem der technischen Mitarbeiter in der Kirchgemeinde neu geregelt und bearbeitet. Dies alles geschah auch in der Kirchgemeinde unter den schwierigen Bedingungen der dieses Jahr weithin bestimmenden Pandemie.

Im Jahr 2021 wird es weitere

Veränderungen geben, da Frau Angelika Mayer und Frau Herma Riedel zum 31.07.2021 ihre Arbeit in der Kirchgemeindeverwaltung beenden werden.

Am 1. März wird Frau Rahel Brandt offiziell ihr Vikariat in unserer Kirchgemeinde beginnen und nach dem derzeitigen Stand bis Februar 2023 in unserer Gemeinde tätig sein. Da sie

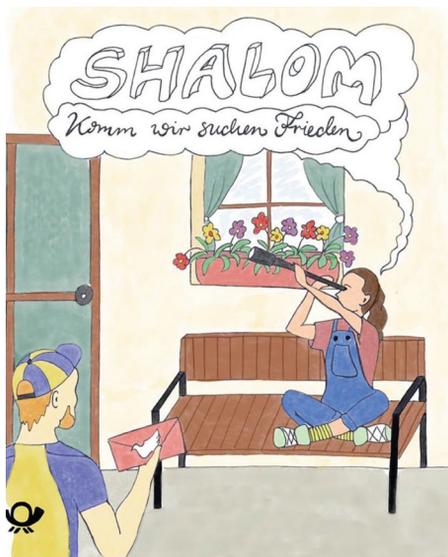
in Borsdorf wohnt, war sie schon bei vielen Veranstaltungen und Gottesdiensten dabei und hatte sich an dieser Stelle auch schon vorgestellt. Wir danken ihr für die Andacht in diesem Heft, begrüßen sie in diesem Dienst, wünschen ihr viel Freude und Gottes Segen.

In herzlicher Verbundenheit grüßt Sie Ihr Th. Enge, Pfr.

Auf Grund der aktuellen Situation verschoben: Kinderbibeltage vom **08.** bis **11.** April 2021

Bibelentdecker aufgepasst!

Kennt ihr Jesus? Er war ein ganz besonderer Mensch. Er hat nicht nur Menschen geheilt, gepredigt und Wunder vollbracht, sondern war auch ein Geschichtenerzähler. Er erzählte von seinem Vater, vom Himmelreich und davon, wie Menschen miteinander liebevoll umgehen sollen. Einige dieser Geschichten wollen wir entdecken, im gemeinsamen Hören, Singen, Spielen, Schmecken und im kreativem Gestalten. Also, schnapp Dir Deine Forscherausrüstung und Deine Freunde und komm zu unseren Kinderbibeltagen ins Gemeindehaus nach Machern. Wir treffen uns täglich von 10:00 bis 15:00 Uhr. Abschluss der Kinderbibeltage ist der Familiengottesdienst am 11. April. Unkostenbeitrag inklusive Mittagessen und Nachmittagsimbiss: 3,00 € Anmeldung bis 31. März



Bei Fragen zur Kinder- und Jugendarbeit wenden Sie sich an die Gemeindepädagogin Frau Sylvia Freitag
Tel.: (03 42 91) 33 40 61,
Sylvia.Freitag@evlks.de

Regelmäßige Termine für Kinder

Bitte informieren Sie sich, ob die jeweiligen Gemeindekreise zu den geplanten Terminen stattfinden können, in den Aushängen am Pfarrhaus in Borsdorf und unter www.parthenkreuz.de. oder rufen Sie uns an (03 42 91/ 8 64 62).

Parthekids (Kinderkreis Klasse 1 - 6) mit der Gemeindepädagogin Frau Freitag im Gemeinderaum Borsdorf jeden Freitag
15:30 - 16:30 Uhr

Kinderkirche Panitzsch (1. - 6. Klasse) jeden Mittwoch 15:30 -16:30 Uhr

Kinderkreis für Kinder von 3 bis 7 Jahren mit ihren Eltern, in den neuen Räumen im Kantorat Zweenfurth mit Sylke Remler und Gudrun Döring - einmal im Monat samstags, 9:45 - 11:30 Uhr

Konfirmanden- (außer in den Schulferien)
unterricht 7. Klasse: jede Woche dienstags 17:00 - 18:00 Uhr
8. Klasse: jede Woche mittwochs 17:00 - 18:00 Uhr

Konfirmandendankopfer

Mit eurem Konfirmandendankopfer in Höhe von EUR 230,00 helft Ihr Jugendlichen in Argentinien und im Libanon. In Argentinien unterstützt Ihr die Arbeit der Musikschule ASE und gebt den Kindern im Armenviertel dort eine Aufgabe und einen Lebenssinn. Im Libanon unterstützt Ihr die Arbeit von evangelischen Schulen,

die syrische Flüchtlinge betreuen. Ihr Alltag ist alles andere als Leicht. Mit eurer Spende zeigt Ihr: Wir sind für Euch da. Auch wenn in diesem Jahr wegen Corona alles anders war, habt Ihr über den eigenen Tellerrand geschaut. Das Gustav-Adolf-Werk in Sachsen e.V. dankt Euch ganz herzlich dafür.

(geplant – bitte informieren Sie sich kurzfristig, ob die Veranstaltungen stattfinden)

Liturgie aus Vanuatu Weltgebetstag am 5. März 2021

Felsenfester Grund für alles Handeln sollten Jesu Worte sein. Dazu wollen die Frauen aus Vanuatu in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2021 ermutigen. „Worauf bauen wir?“ heißt das Motto des Weltgebets-tages aus Vanuatu, in dessen Mit-telpunkt der Bibeltext aus Matthäus 7,24–27 stehen wird. Die Künstlerin Juliette Pita hat das Bild zum Motto des Weltgebets-tags mit dem Na-men „Cyclon PAM II. 13th of March 2015“ gestaltet. Es erinnert an eine der schlimmsten Naturkatastrophen in der Geschichte von Vanuatu: den tropischen Wirbelsturm Pam, der 2015 im Südpazifik wütete.



foto: Heiner Heine

Herzliche Einladung zum Weltgebetstag der Frauen

Vorbereitungsabend am Dienstag,
16.02.2021 um 19:00 Uhr in der
Kirche Borsdorf

Gottesdienst am Freitag 05.03.2021
um 19:00 Uhr in der Kirche Borsdorf
und Gottesdienst

Beide Veranstaltungen hält die
Pfarrerin des Diakonissenhauses
Frau Dr. Ann-Kristin Kupke.



Oh Tannenbaum

Leider konnten in unseren weihnachtlich geschmückten Kirchen die Weihnachtsbäume wegen der we-nigen Veranstaltungen kaum be-

wundert werden. So möchten wir Ihnen diese in einem kleine Rückblick vorstellen und die Bemühungen der vielen fleißigen Helfer würdigen.

Borsdorf: Der Weihnachtsbaum in der Borsdorfer Kirche ist ein Geschenk von Frau Eva Schille. Gepflanzt hatte diese Douglasie noch vor vielen Jahren Pfarrer Dr. Schille auf seinem Grundstück. Es war also ein stiller aber schöner Gruß an die Gemeinde von dem verdienten Pfar-rerehepaar Schille. Aufgestellt, mit 22 Kerzen und diversen Strohsternen geschmückt, wurde der 4 m hohe Baum wieder vor dem 3. Advent von



Familie Mäde in Zusammenarbeit mit Herrn Pfennig. Vielen Dank an alle Beteiligten.

Panitzsch: Der Weihnachtsbaum ist, wie schon seit vielen Jahren, eine Gabe von Herrn Dr. G. Greifenberg aus Engelsdorf. Normalerweise hat der Baum viele „Geschwister“, die den Nikolausmarkt schmücken. Aber auch der wurde ein Opfer der Pandemie. Geschmückt wurde die Fichte von den Hausmeistern Daniel Görlitz und Udo Tischer. Allen Beteiligten auch hier ein herzliches Dankeschön.



Zweenfurth: Der Christbaum in der Zweenfurther Kirche wurde in diesem Jahr, wie in den zurückliegenden 30 Jahren von Herrn G. Remler besorgt. Unser diesjähriger Tannenbaum wurde gehegt und gepflegt vom Team des Tannenhofes Richter in Beucha.

Beim Transport am 7. Dezember wurde Herr Remler unterstützt von Herrn P. Großmann, beim Aufstellen in der Kirche am 8. Dezember halfen seine beiden Söhne, Herr U. Remler und Herr Th. Remler. Zusammen mit dem Ehepaar Uhlig - auch das ist schon Tradition - wurde am 10. Dezember vormittags der Baum mit Strohsternen und Lichterketten geschmückt.



Seit dem Heiligen Abend erstrahlt zu den Gottesdiensten der schöne Baum mit 3,60 Meter Höhe und 2,25 Meter Durchmesser.

Und täglich am späten Nachmittag und Abend bis in den Januar hinein dringt das Leuchten der Kerzen und des Adventssterns aus der Kirche in unseren Ort. *(Text: Gudrun Döring)*

Gerichshain: Die Gemeinde dankt herzlich Familie Heinz Keller für den gespendeten Baum. Die Tanne ist ca. 4 m groß, wurde aufgestellt von Siegmund Keller und gemeinsam mit A. Mayer mit dem traditionellen Christbaumschmuck dekoriert. Dieses Jahr kann der Baum noch bis Anfang Februar bewundert werden, denn alle Gottesdienste finden im Gemeinderaum der Kirche statt, wo der gebührende Abstand besser gewahrt werden kann (etwas Gutes findet sich doch in jedem Dilemma!).

(Text: Uta Hilbert)



Althen: Wir sind sehr dankbar, dass jedes Jahr Firma „Edgar Hilbert Nachfolger“ die Schwerarbeit, den Transport und das Aufstellen des Weihnachtsbaumes in der Althener Kirche zum Wunschtermin und unkompliziert übernimmt! In diesem besonderen Jahr hat Monika Hilbert und ihre Familie den Baum gestiftet, der 1990 ein Geschenk für Christoph Hilbert zum 55sten Geburtstag war. Die damals ca. 20 cm kleine Douglastanne wuchs also 30 Jahre lang im Hilbertschen Vorgarten heran, um uns nun als Christbaum zu grüßen. Vielen Dank! Nach guter alter Tradition hat ihn ein kleines Team Althener Frauen um Iris Winter (die sich auf der Leiter bis ganz nach



oben traut) geschmückt. Dabei fehlte uns in diesem Jahr ganz besonders unsere Haina, die ihr halbes Leben lang dazu gehörte.

(Text: Uta Hilbert alle Fotos: Th. Enge)

Bauchtanz in der Kirche – und das zu Weihnachten!?

So mancher Besucher unserer Weihnachts-Website war vielleicht verwundert oder gar befremdet, zwischen all den gewohnt heimeligen Beiträgen plötzlich den Bauchtanz einer leicht bekleideten Dame zu erleben. Leider hatte die Website den Begleittext vertanzt, so dass er jetzt und hier etwas ausführlicher geliefert wird: Da Weihnachten dieses Jahr definitiv anders werden würde, wagten wir uns, auch einen ganz anderen Beitrag von der südlichen Hemisphäre unserer Erde zu senden, denn Weihnachten wird auf der ganzen Welt gefeiert.

Wir, mein Mann und ich, waren 2018/19 in Argentinien, also auch über Weihnachten. In San Lorenzo bei Salta (Nordargentinien) erlebten wir am Vorabend des 6. Januar ein fulminantes Krippenspiel im sommernächtlichen Pfarrgarten. Einige Farbklecke von diesem frohen Ereignis will ich hier einfach mal hinfütten:

- Da die argentinischen Sommer-nächte heiß sind und keiner friert, darf das Krippenspiel, besser Musical, lang sein und weit in der Bibel ausholen. Es begann mit der

tanzenden Schlange im Baum und dem Sündenfall.

Der Verkündigungengel flog zur Freude aller Kinder auf der Teller- rutsche quer über das Kirchen- gelände ein.

- Da in Argentinien der Esel ein „normales“ Haustier ist, spielte Pfarrers Esel eine wahrhaft tragende Rolle.
- Das Gloria wurde von den himmlischen Heerscharen und den Hirten- kindern getanzt und gesungen und klang in argentinischen Rhythmen laut über den ganzen Ort, der die Ge- burt Christi als fröhliches Sommer- fest feierte.

• Am Hofe des Herodes ging es wenig beschaulich zu: Unser Video zeigt den verführerischen Tanz der Sa- lomé (Markus 6, 21-23), die für diese feurige Darbietung mit dem Haupt Johannes' des Täufers belohnt wurde (auch hier ein Bibelausflug außerhalb der Weihnachtsgeschichte).

- Musikalisch beeindruckend fanden wir die Schluss-Szene mit der Heiligen Familie im Stall: Die „Stille Nacht“ vom Österreicher Franz Xaver Gruber und das „Halleluja“ vom kanadischen Songwriter Leonard Co- hen flossen als Melodien und Gesang ineinander – Weltweihnacht!

Gisela Müller

Wegebau in Panitzsch

In Panitzsch konnte ein lang gehegter Wunsch von vielen Gemeindegliedern und Besuchern der Kirche umgesetzt werden. Der Weg zur Kirche wurde teilweise dem Pflaster, welches schon bis zum Kirchtor führte, angepasst. Damit wird der Zugang zur Kirche und zum Friedhof auch für beeinträchtigte Gemeindeglieder und Gäste, die auf die Benutzung eines Rollstuhles oder Rollators angewiesen sind, erleichtert. Ein ganz herzliches Dankeschön geht an die Firma Schmidt aus Großweitzschen, die die Arbeiten gut und zügig Anfang Dezember durchgeführt hat.



(Foto: Uta Hilbert)

Wir danken auch ganz herzlich für eine Spende aus Panitzsch für den Wegebau in Höhe von 500,00 €.

(Text: Pfr. Th. Enge)

Wechsel der Küster- und Lektorendienste in Althen

Am Ewigkeitssonntag 2020 hat Familie Krause in Althen ihre jahrelange ehrenamtliche Tätigkeit an und in der Althener Kirche beendet. Im Gottesdienst wurde ihnen durch den stellv. Kirchenvorstandsvorsitzenden S. Striegler gedankt. Auch an dieser Stelle danken wir der Familie Krause ganz herzlich für den jahrelangen

unermüdlichen Einsatz um unser schönes Kirchlein und wünsche ihnen weiterhin alles Gute.

Mittlerweile gibt es ein kleines Team an Helfern. Ansprechpartner für Anliegen rund um die Kirche sind die beiden Kirchvorsteher(in) Frau Manuela Blum und Herr Christoph Schniewind.

Kirche Althen erhalten Baugeschehen in Althen

Sicherlich haben Sie die Schuttrutsche an unserer Kirche bemerkt. (Nein, es ist nicht vorgesehen, das Gemeindeglieder da mal durchrutschen dürfen, auch nicht gegen Gebühr... obwohl das eine witzige Idee für die Spendenaktion wäre ;-))

Um den Zustand des Kirchendachbodens bzw. der Decke beurteilen zu können, muss jede Menge Schutt und Dreck zwischen den Deckenbalken beräumt werden, der auf diese Weise nach draußen befördert werden soll. Dann erst kann das Architekturbüro eine Leistungsbeschreibung und damit einen genauen Kostenplan erstellen. Bitte beten Sie mit, dass die Deckenkonstruktion vom Verfall verschont geblieben ist! Uns ist bewusst – dass die anstehenden Arbeiten auf dem Friedhof so sensibel wie nur möglich durchgeführt werden



(Foto: Uta Hilbert)

müssen und bitten Sie dennoch um Verständnis für eventuelle Unannehmlichkeiten.

Mittlerweile sind auch die ersten Spenden eingegangen, das macht Mut! Ganz herzlichen Dank dafür!

Selbstverständlich werden wir weiter berichten und die Gemeinde demnächst auch über den Spendenstand informieren.

Uta Hilbert

Adieu Nachruf auf den langjährigen Zweenfurther Kirchner

Nachruf auf den langjährigen Zweenfurther Kirchner Horst Salomon.

Am 13. November 2021 ist Herr Horst Salomon im Alter von fast 82 Jahren heimgerufen worden und am 26.11.2020 wurde er auf dem Zweenfurther Friedhof bestattet.

Dankbar erinnert sich die Kirchgemeinde, dass er über mehr als 20 Jahre, bis zum 18.11.2015, als Kirchner für die Zweenfurther Kirche tätig war.

Zu seinen Aufgaben gehörte neben dem Reinigen der Wege um die Kirche, das Läuten zu den Gottesdiensten, das Ausläuten der Verstorbenen und das Läuten für die Neugeborenen. Besonders die Vorbereitung der Kirche für den Gottesdienst hat er ernst genommen: stets versah er diesen Dienst im Anzug und schritt nach dem Läuten der Glocken würdevoll durch den Altarraum auf seinen Platz, linke Seite, 5. Reihe. Er nahm Anteil an dem Kirchengemeindeleben, freute sich, wenn Kinder und Jugendliche für das Krippenspiel probten, wenn Konzerte stattfanden oder wenn nach den Gottesdiensten die Gemeinde noch beisammen blieb. Und er hatte immer etwas zu erzählen.



Verabschiedung am 15.11.2015 v.r.: H. Salomon, S. Remler, Pfr. J. Langer (Foto: Gudrun Döring)

Als wir Kirchvorsteher ab 2015 die Kirchnerdienste übernehmen mussten, wurde deutlich, welche Unterstützung sein regelmäßiger Dienst für die Gemeinde war (oft spendete er die erhaltene Aufwandsentschädigung).

In Erinnerung bleibt mir, dass er sich gerne mit dem Gruß „Adieu“ verabschiedete und mit Nachdruck erklärte: das heißt übersetzt „Gott befohlen“. Ja, an Gott zu glauben und als Christ für die Gemeinschaft etwas zu tun, war für ihn selbstverständlich und gab ihm auch in schwierigen Zeiten Zuversicht. Deshalb, danke und Adieu lieber Horst „Salle“ Salomon.

(für den Kirchenvorstand: Gudrun Döring)

Spendenaufwurf für die Kirche Zweenfurth: Erneuerung von Dach sowie Glocken- und Läuteanlage

Liebe Kirchgemeindemitglieder,
es ist fast nicht zu sehen oder zu hören: das Dach und die Glockenanlage der Zweenfurther Kirche müssen dringend repariert werden.

Der Kirchenvorstand hat im 4. Quartal 2020 die dafür erforderlichen Beschlüsse gefasst und das Regionalkirchenamt Leipzig - als zuständige kirchliche Stelle - hat zu beiden Vorhaben die grundsätzliche Zustimmung erteilt.

Die Gesamtkosten für beide Vorhaben betragen 108.800 €.

Die Landeskirche wird für das Vorhaben voraussichtlich etwa 50 T€ zur Verfügung stellen. Darüber sind wir sehr dankbar. Wir hoffen weiter auf

Mittel aus der Denkmalförderung. Und - als Kirchgemeinde müssen wir 24.500 € aufbringen, zusätzlich zu den in den zurückliegenden Jahren eingeworbenen Spenden. Deshalb haben wir zum 1. Advent 2020 eine erneute Spendenaktion gestartet. Sollte uns dieser Kraftakt gemeinsam gelingen, könnten wir schon im 4. Quartal 2022 das 570-jährige Jubiläum der großen Glocke mit erneuertem Dach und Glockenanlage begehen.

Die weiteren Einzelheiten der beiden Vorhaben entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Flyer.

Der Kirchenvorstand dankt Ihnen für alle bisherige und künftige Unterstützung zur Erhaltung der Zweenfurther Kirche.
(Gudrun Döring)

Jesus antwortete:

Ich sage euch: Wenn diese **schweigen** werden,
so werden **die Steine** schreien.

LUKAS 19,40

Monatsspruch MÄRZ 2021

Jubelkonfirmationen (2020 –) 2021

In Vorbereitung der Jubelkonfirmationen brauchen wir wieder die Hilfe der betroffenen Jahrgänge und würden uns freuen, die entsprechenden Kontakte für die Einladungen zu bekommen.

Die Gottesdienste dazu sind für Borsdorf, Zweenfurth und Althen am Sonntag Exaudi, den 16. Mai 2021 um 10:00 Uhr in Borsdorf und am 4. Sonntag nach Trinitatis, den 27. Juni 2021 um 10:00 Uhr in Gerichshain geplant.

In Panitzsch ist die Jubelkonfirmation am Trinitatissonntag, den 30. Mai

2021 um 10:00 Uhr geplant.

Für die Meldungen der Jahrgänge, die ein rundes oder halbrundes Jubiläum der Konfirmation feiern können, stehen das Pfarramt in Borsdorf und die Außenstellen in Gerichshain und Panitzsch zu den Öffnungszeiten zur Verfügung.

Da 2020 die Jubelkonfirmationen nicht stattfinden konnten, sind die Jahrgänge in diesem Jahr eingeladen das Jubiläum nachzuholen. Eine erneute Anmeldung wäre uns eine große Hilfe.

Wir freuen uns über jede Anmeldung.

Th. Enge, Pfr.

Diakonie 
Leipziger Land

Allgemeine Soziale Beratung - KirchenBezirksSozialarbeit

Kontakt Grimma und Wurzen:

Nicolaiplatz 5, „Diakonie im Zentrum“
04668 Grimma
Sprechzeit: Dienstag 9:00-12:00 und
13:00-15:00 Uhr,
telefonisch an allen Arbeitstagen
Tel. (0 34 37) 9 47 95 55

Bahnhofstraße 22

„Haus der Sozialarbeit“,
04808 Wurzen

Sprechzeit: Donnerstag 9:00-12:00
und 13:00-15:00 Uhr
Tel. (0 34 25) 9 18 27 62

Ansprechpartnerin:

Frau Silke Polster
kbs.grimma@diakonie-leipziger-land.de



Neuer Kleinbus für Diakonissenhaus Borsdorf - Dank Förderung von „Aktion Mensch“

Im Ev.-Luth. Diakonissenhaus Borsdorf, Wohnstätten für Menschen mit Behinderungen, leben 132 Menschen mit Behinderungen in Wohngruppen zusammen. Sie erhalten Hilfe und Unterstützung je nach individuellem Hilfebedarf – so wenig wie möglich, so viel wie nötig.

Seit Oktober 2020 verfügt die Wohnstätte über einen neuen Kleinbus Ford Transit. Dieser löst den Vorgänger, einen Citroen Jumper mit einem Tachostand von ca. 150.000 km ab, der den Bewohnern*innen über einen sehr langen Zeitraum sehr gute Dienste geleistet hat aber nun aufgrund hoher Reparaturkosten nicht mehr zur Verfügung steht.

Dank der Förderung von „Aktion Mensch“ über 70 % der Gesamtkosten kann die Neuanschaffung durch die Einrichtung realisiert werden. Zusätzlich wurde ein großer Teil der für die Neuanschaffung notwendigen Eigenmittel (30 % der Gesamtkosten) über Spenden finanziert.

Mit dem neuen Fahrzeug können die Bewohnerinnen zum Einkaufen und zum Arzt, aber auch zu Ausflügen, Tagesfahrten und Urlaubsfahrten fahren. Es können acht Personen befördert werden und der eingebaute Rollstuhllift ermöglicht mit seiner elektronischen Steuerung das Absenken und Anheben der Rollstühle per



Druckknopf. Aufgrund von körperlichen Beeinträchtigungen benötigen die Bewohner*innen oft Gehhilfen, Rollatoren oder Rollstühle, so dass auch der vorhandene Stauraum gut genutzt wird.

Mit diesem Fahrzeug werden die täglichen Wege erleichtert und es wird ein gewisses Maß an Selbstbestimmung und Normalität ermöglicht. Gerade in diesen Zeiten der Corona-Pandemie ist ein eigenes Fahrzeug zur Beförderung ohne weitere Außenkontakte nicht wegzudenken.

Unsere Bewohner*innen und Mitarbeiter*innen möchten sich bei der „Aktion Mensch“ für die Förderung des neuen behindertengerecht umgebauten Ford Transit mit Rollstuhllift von ganzem Herzen bedanken!

Susanne Straßberger | Presse

anders wachsen⁺

WIRTSCHAFT BRAUCHT
ALTERNATIVEN ZUM WACHSTUM



05. Juni 2021 – Save the
Date!

Ist das Wachstum oder
kann das weg?

anders denken. anders wirtschaften. anders wachsen

Am Samstag, den 5. Juni 2021, dem „Global Degrowth Day“, laden
wir zu einem Inspirationstag nach Dresden ein!

Bitte informieren Sie sich, ob die jeweiligen Gemeindegremien zu den geplanten Terminen stattfinden können, in den Aushängen am Pfarrhaus in Borsdorf und unter www.parthenkreuz.de. oder rufen Sie uns an (034291 86462).

Althen

Frauendienst Gemeinderaum jeden ersten Donnerstag im Monat um 18:00 Uhr, 04. März

Gerichshain

Kirchenchor Gemeindezentrum jeden Donnerstag von 19:00 bis 20:30 Uhr, Herr Kantor Zimmermann

Frauendienst Gemeindezentrum jeden 1. Dienstag um 14:30 Uhr, 02. März

Panitzsch

Termine bei den jeweiligen Leitern erfragen

Seniorenkreis jeweils am ersten Mittwoch des Monats 15:00 Uhr im Pfarrhaus

Frauenkreis Montag, 14:00 Uhr Pfarrhaus

Kirchenchor Mittwoch, 19:30 Uhr Pfarrhaus (A. Cotta, Tel. 8 84 22)

Kreativkreis jeden 3. Donnerstag im Monat, 19:30 Uhr Pfarrhaus (Chr. Haupt, Tel. 2 23 16)

Borsdorf

offener Bibelkreis Gemeinderaum, alle 2 Wochen dienstags um 19:00 Uhr, 8. Dezember und Januar wird zur Bibelwoche eingeladen, **entfällt im Februar**

Ökumenischer Gebetskreis	Gemeinderaum, letzter Montag im Monat 19:30 Uhr 29. März
Gesprächskreis	Gemeinderaum jeden 3. Donnerstag 18. März
Seniorenkreis	im Gemeinderaum jeden 2. Dienstag im Monat, um 14:30 Uhr, 9. März
Kirchenchor Borsdorf	Kirche Borsdorf, donnerstags 20:00 – 21:30 Uhr mit Herrn Kantor Flesch

Zweenfurth

Frauenkreis	Kantorat Zweenfurth, letzter Dienstag im Monat, 30. März in den neuen Räumen im Kantorat
--------------------	---

UNSERE FÜRBITTEN

...für unsere Heimgerufenen:

Horst Salomon (81 Jahre) aus Zweenfurth zuletzt Pflegeheim Brandis.

Rosmarie Tittel geb. Klaus (77 Jahre) zuletzt St. Gertrud Engelsdorf.

Ilona Herrmann (74 Jahre) aus Borsdorf.

Eckart Dietrich (68 Jahre) aus Borsdorf.

Haina Brandt geb. Hilbert (56 Jahre) aus Althen.

Hildegard Methner, geb. Kuckeland, 94 Jahre aus Gerichshain (zuletzt Pflegeheim Brandis).

Horst Fröhlich, 81 Jahre, aus Leipzig.

Gerda Leißner, geb. Stierner, 88 Jahre, aus Borsdorf.

	ALTHEN	BORSDORF	GERICHSHAIN
07. Feb Sexagesimae	08:30 Uhr Gottesdienst		
14. Feb Estomihi		08:30 Uhr Gottesdienst	10:00 Uhr Gottesdienst
16. Feb Dienstag		19:00 Uhr Vorbereitungsabend zum Weltgebetstag mit Pfrin. Dr. Ann-Kristin Kupke, DH Borsdorf	
17. Feb Ascher-mit- twoch		18:00 Uhr Andacht zum Frühjahrs- bußtag	
21. Feb Invokavit	10:00 Uhr Gottesdienst Prädikant U. Kind	08:30 Uhr Gottesdienst Prädikant U. Kind	
28. Feb Reminisere			10:00 Uhr Gottesdienst Prädikantin S. Freit
05. März Weltgebetstag		19:00 Uhr Kirche Borsdorf	
07. März Okuli	08:30 Uhr Gottesdienst		
14. März Lätare		10:00 Uhr Gottesdienst Einführung/ Einsegnung Vikarin Brandt	08:30 Uhr Gerichshain

	PANITZSCH	ZWEENFURTH	Kollekte für...
	10:00 Uhr Gottesdienst	16:30 Uhr Musikalischer Gottesdienst (C. Müller, G. Döring)	Gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD
	10:00 Uhr Gottesdienst Prof. U. Liebert		unsere eigene Gemeinde
			unsere eigene Gemeinde
			unsere eigene Gemeinde
	10:00 Uhr Gottesdienst Pfr.i.R. Freier		unsere eigene Gemeinde
ag	10:00 Uhr Gottesdienst Pfr.i.R. Freier	08:30 Uhr Gottesdienst Prädikantin S. Freitag	Besondere Seelsorgedienste: Krankenhaus- und Klinik-, Gehör- losen-, Schwerhörigen-, Justizvoll- zugs- und Polizeiseelsorge
			Weltgebetstag
	10:00 Uhr Gottesdienst		unsere eigene Gemeinde
	10:00 Uhr Gottesdienst Pfr.i.R. Freier		Lutherischer Weltdienst

	ALTHEN	BORSDORF	GERICHSHAIN
21. März Judika	08:30 Uhr Gottesdienst		
28. März Palmarum		08:30 Uhr Gottesdienst	10:00 Uhr Gottesdienst
01. April Gründonnerstag		18:00 Uhr Gottesdienst	
02. April Karfreitag	10:00 Uhr Gottesdienst	15:00 Uhr Andacht zur Sterbestunde Jesu + Chor	

Infos

Die Gottesdienste hält, wenn nicht anders vermerkt, Pfr. Th. Enge.

Symbole:

-  Taufe
-  Abendmahl
-  Kirchenkaffee

Wichtige Informationen zum Besuch der Gottesdienste: Redaktionsschluss

Folgende Maßnahmen sind in allen Gottesdiensten und Veranstaltungen umzusetzen:

- Einhalten des Mindestabstandes von 1,5 Metern in allen Gottesdiensten und Veranstaltungen
- durchgängiges Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes (ausgenommen hiervon sind nur die liturgisch Handelnden bzw. Sprechenden, gemeint sind damit Einzelpersonen; auf die Mindestabstände zu anderen Menschen ist dabei zu achten)
- personenbezogene Kontaktdatenerfassung und deren (vor dem Zugriff Dritter geschützte) Aufbewahrung für einen Monat
- Kindergottesdienst kann leider nicht angeboten werden. Wir verweisen auf das Angebot der EKD im Internet: kirche-mit-kinder.de

	PANITZSCH	ZWEENFURTH	Kollekte für...
	10:00 Uhr Panitzsch Pfr.i.R. Freier	10:00 Uhr Zweenfurth	Kongress und Kirchentagsarbeit in Sachsen - Erwachsenenbildung – Tagungsarbeit
	10:00 Uhr Panitzsch Prof. U. Liebert		unsere eigene Gemeinde
			unsere eigene Gemeinde
	15:00 Uhr Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu Pfr.i.R. Freier		Sächsische Diakonissenhäuser

 Abendmahl
  Familiengottesdienst
  Kindergottesdienst

Auf alle körperlichen Kontakte zu anderen Personen, außer zum eigenen Hausstand, müssen wir leider verzichten. Aber auch ein Lächeln oder Winken aus der Distanz ist ein lieber Gruß und schafft eine freundliche Atmosphäre.

Wir gehen davon aus, dass alle BesucherInnen in hohem Maße eigenverantwortlich mit dem Besuch des Gottesdienstes umgehen. Wer Krankheitssymptome hat, sollte im Interesse aller unbedingt vom Besuch Abstand nehmen.



Foto: Lehmann

Freut euch
 darüber, dass
eure Namen
im Himmel
 verzeichnet sind!



Pfarramtsbüro Parthenaue-Borsdorf

Schulstr. 17, 04451 Borsdorf
Telefon: (03 42 91) 8 64 62
Fax: (03 42 91) 3 24 44
kg.parthenaue-borsdorf@evlks.de
Ansprechpartnerin:
Angelika Mayer

Sprechzeiten:
Mo 09:00 - 12:00 Uhr
Mi 15:00 - 18:00 Uhr

Pfarrer Thomas Enge
Telefon: (03 42 91) 8 64 62
Fax: (03 42 91) 32 44 4
thomas.enge@evlks.de
*Gespräche nach
Terminvereinbarung!*

Außenstelle Gerichshain

Seitenstr. 1, 04827 Gerichshain
Telefon: (03 42 92) 7 33 96
Fax: (03 42 92) 7 97 690
Ansprechpartnerin: Angelika Mayer

Sprechzeiten:
Mo 16:00 - 18:00 Uhr
Mi 09:00 - 12:00 Uhr

Außenstelle Panitzsch

Lange Straße 17,
04451 Borsdorf, OT Panitzsch
Telefon: (03 42 91) 8 65 47
Ansprechpartnerin: Herma Riedel

Sprechzeiten (Büro):
Do 16:00 -18:00 Uhr

Friedhofsverwaltung Parthenaue-Borsdorf für Althen, Borsdorf, Gerichshain, Panitzsch, Zweenfurth:

Leipziger Straße 43 a
Telefon: (03 42 91) 2 22 46 oder Pfarramtsbüro
Fax: (03 42 91) 32 72 32
friedbo@t-online.de

Ansprechpartner:
Herr Jörg Oelschläger

Überweisungen mit Angabe des Verwendungszwecks bitte an:

Kirchgemeinde Parthenaue-Borsdorf

Spenden	IBAN: DE61 3506 0190 1670 4090 38 = Verwendungszweck: 3109 ...
Kirchgeld	IBAN: DE20 8605 5592 1107 1004 25
Friedhof	IBAN: DE39 8605 5592 1187 1015 12

IMPRESSUM

Verantwortlich:
Kirchenvorstand
V. i. S. d. P.
Pfr. Thomas Enge

Druck:
Riedel OHG
Heinrich-Heine-Straße 13a
09247 Chemnitz OT Röhrsdorf

Satz: thomasmayer5@gmx.de
Auflage: 1800 Stück
Redaktionsschluss nächstes Parthenkreuz:
01.03.21 Heft April / Mai 2021
Grafiken: gemeindebrief.evangelisch.de

